

Getriebeuntersetzung. Von einem einigermaßen vernünftigen Regelverhältnis der Fahrstufen kann keine Rede mehr sein. Der Analogfahrer wird also nicht so richtig glücklich sein, die Hoffnung bleibt beim Digitalfahrer.

Wir haben den original Piko Lok-Sounddecoder (Art.-Nr. 46196) verbaut, was dank der gut bebilderten Anleitung auch recht gut geht. Der Decoder wird in die PluX16-Schnittstelle einfach eingesteckt und im Innenraum untergebracht. Dann ist allerdings nichts mehr mit freiem Fahrgastraum-Durchblick. Bei der Inbetriebnahme haben wir die maximale Endgeschwindigkeit (CV 5) von 255 auf 100 reduziert. So wird die Endgeschwindigkeit wenigstens einigermaßen beherrschbar. Leider leidet durch dieses starke «Kneifen» auch die Regelbarkeit der anderen Lastbereiche. So wirklich ausgeglichen sind die Fahreigenschaften deshalb nicht. Das Modell ruckelte leicht im unteren und auch im mittleren Geschwindigkeitsbereich, es konnte auch vorkommen, dass das Modell in Fahrstufe «0» einfach weiterlief, ein punktgenaues Anhalten am Bahnsteig geriet so zum wahren Lotteriespiel. Der aus dem Hause ESU stammende Sounddecoder scheint, zumindest von der Motorsteuerung her, überfordert zu sein. Wir haben eine werkseitige Abstimmung des ESU-Decoders auf das Piko-Modell nicht feststellen können. Weder Software- noch Hardware-mässig. So könnte das Weiterlaufen in Fahrstufe 0 auch auf die nicht angepasste Auslegung der Entstörkondensatoren zurückzuführen sein. Hier ist also unbedingt noch Handlungsbedarf seitens Piko in Zusammenarbeit mit ESU.

Kommen wir wieder zu Erfreulichem: Der Sound des ESU-Lok-Sounddecoders ist ein Genuss. Das Anlassen der beiden Motoren (!), das «Leerlaufdieseln», das charakteristische metallische Scheppern des Auspuffes beim Hochdrehen, das Schalten der drei Gänge, das Klacken der Schienenstösse bis hin zum Bremsenquietschen – einfach ein Genuss. Die Zusatzsoundfunktionen wie «Türenschlagen» (In Epoche IV-Einstellung sogar mit Warnton beim Schliessen), die drei verschiedenen Bahnhofsdurchsagen, eine davon in Ostbadisch (Schwäbisch), Sanden, Luft abblasen – einfach ein Genuss! Das «Dauergrinsen» war nicht mehr aus dem Gesicht des Testers zu bekommen.



Bei Bedarf ist eine Toilette sehr viel wert! Das «Innenleben» des Beiwagens mit ...



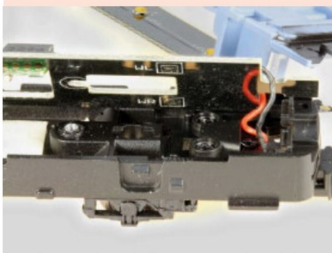
... dem eingelötetem Funktionsdecoder.



Und hier dasselbe für den Steuerwagen.



Die feinen Radschleifer des Steuerwagens ...



... fehlen leider bei den Beiwagen, dies, obwohl ...



... der Platz dafür bereits vorhanden wäre.